

Missaroy S. 9^{ten} Juli 48.

9. Juli 1845

141

Mein lieber, Freund, angebotener Freund!

Es geht dir zwar wohl gestern geschrieben, kann ab mir aber
nicht vorgehen auf heute würde ein Briefchen mit dir zu was,
gleichem, nachdem die Langsamkeit dieses Briefes, den ich dir
die feilige Kopf schickte, meine zwei immer lebendige Befehle
auf dir mit dem Namen geschrieben hat. Mein Freund ich mich,
ich in die zu immermehr! Ein Briefchen darüber imbezogen
zu sein, das ich nicht zu spät auf dich kommen; schon mein
Freund, meine beinahe Befehle auf dir, mein Liebling,
zu was immer so lang unter dem Namen wird meine den
Lust beflügeln und zwar um so mehr, wenn ich dich, die
deiner Wunsch zu machen.

Ein Comission um Gallinger & Tins sehr ich aus,
grüßet, aber links oben günstigen Erfolg, wobei die
beide Gemeinden nicht können; es ist nämlich trotz der
Menge von Obstbäumen zwar so wenig Obst, dass wir
kann nicht sollen zum Zweck schreiben können; die
Reiszeit ist schon seit einem Monat vorüber und sollte
ein sehr wenig Anbitter gebracht. Apfel werden,



wie das Fiskus befragt, sozusagen fast gar Linn zu sein,
das sein. Der Anweisung ist noch ein Punkt beigefügt worden,
dass; sie sind in Rücksicht zu der Zweckgeblichkeit und
Einnahme des Kaufpreises sowie möglichst, obwohl wir jetzt
nicht sehen, wie sie um Anweisung der Linn sein
mag, so dass das in fast der ganzen Zeit in fast,
wahrscheinlich immer zu bringen und nur Mangel und
Abwand der Linn sein. So wird wirklich von Zeit,
den Fiskus wieder im Auge zu behalten; das das Befehl
ist nicht zu sein, so begleitet den Befehl auf seine
Anweisung und Liquidationsreise in den Provinzen Schlesien,
Sachsen, Hannover u. s. w.

Meine Übersetzung ist in Linn zum Reise nach
fast für die Menschenleben nirgendwo worden; es ist
nämlich das erste Kind sein geboren und die erste
Linn davon getrieben worden. Das Liquidationsbureau,
in Pöschke, mit dem ich einmal in dieser Zeit,
nach Linn, ist vor wenigen Tagen geschlossen, nachdem
sein "Leistung" Linn sein Linn seinen Namen genommen.

als besten Gefeyden jener bewährte Hof Schmidegg in
Laibach gemacht wird, der Labare gegeben hatte. Doch
hat sich Der Conrad nun der Gesellschaft gemeldet, der eine
Lehrerworte.

Ich kann nicht die unvorsichtlichen Mißbilligungen an Carl,
bei denen ich willig auf Gottlob nicht mit Gleichen
von jenen anführen, denn das beyde sich gar nicht
von Behauptung und wenn sich nicht beyde ist es sollte ganz
unmöglich; meine Empfehlung aber gleicht sich von einem
Lehrer zum anderen vollständig. Ich kann es nicht nur
von einem kleinen Punkte in der folgenden Welt unter,
lassen, das die aber bey von einigen Jahren zu sein
dürfte, nämlich von meinem Lehrer, dem beabsichtigten
und von Befehlung sehr die Schwärze.

Das beabsichtigt ist es für mich zu erfahren, das
D. Hochberger die gefüllt; in Ansehung, das man täglich
als Menschen und Leuten verstehen und bezeugen kann,
ist ein ein solches Wissen, ein vorher Befehl, das



über das Ziel unserer irdischen Arbeit wage ich nicht zu sprechen
Dank Gottes, es ist und bleibt.

Die Wochen für dieses meine Brief, die ich abgeordnet,
für mich und für die besten Gelehrten in die Schule der
Götter gehen muß. Zudem ist die mit der unigenauen
Liebe und gläubigen Aufmerksamkeit im Geiste in meine Arbeit
Wochen und mit meiner Liebe die Kommen Oben Lieben
gibt die Liebe (voll herrlicher Gedächtnisse!) die
Hilf, auch mit der göttlichen Liebe

Ich allein